

**A1**

# **Bewerbung**

**Initiator\*innen:** Schönherr Steffi

**Titel:** Schönherr Steffi

## **Foto**



## **Angaben**

**Alter:** 64

**Geburtsort:** Karl-Marx-Stadt

## **Selbstvorstellung**

Bewerbung als Beisitzerin

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bin Steffi, 64 Jahre alt, habe 2 Kinder und 2 Enkel und arbeite als Abteilungsleiterin Umwelt und Technologie in der Handwerkskammer Chemnitz.

Ich kann heute leider nicht persönlich anwesend sein, da ich gerade meine Enkel in Österreich besuche. Deshalb habe ich Britta gebeten, meine Bewerbung vorzutragen.

Kurz nach meinem Beitritt zu Bündnis90/Die Grünen 2019 durfte ich schon einmal als Beisitzerin im Vorstand des KV mitarbeiten, damals unter ganz anders schwierigen Bedingungen- viel weniger Mitglieder im KV und u.a. Corona-Pandemie.

Danach habe ich mich mehr auf fachliche Themen konzentriert. Mittlerweile habe ich an einigen Landtags- und Bundestagswahlprogrammen mitschreiben dürfen.

Ich bin derzeit Mitglied in folgenden Gremien und Arbeitsgemeinschaften:

Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft des KV Chemnitz

Landes-Arbeitsgemeinschaft Planen, Bauen, Wohnen

Landes-Arbeitsgemeinschaft Wirtschaft

Delegierte in die Bundesarbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Finanzen

Sachkundige Einwohnerin im Agenda-Beirat der Stadt Chemnitz

Die umwelt-fachliche und wirtschaftspolitische Arbeit macht mir viel Freude und ich bringe gern meine Erfahrungen aus 30 Jahren Beratung von Wirtschaftsunternehmen aus dem Handwerk im Umwelt- Energie- und Innovationsbereich ein.

Eigentlich sollte das Pensum reichen?

Ich möchte mich trotzdem noch einmal als Beisitzerin bewerben, da ich als ältere Person meine, dass auch diese Mitgliedergruppe im Vorstand eine Stimme haben sollte. Weiterhin habe ich schon immer ein Interesse gehabt, Dinge voranzubringen- beruflich und auch privat. Dieses Interesse und die neue Nähe zu regionalen Themen durch den AGENDA-Beirat der Stadt geben mir den Antrieb, zukünftig auch wieder mehr im KV zu unterstützen, denn die Herausforderungen für die Partei und den KV sind gerade jetzt wieder sehr groß.

Ich habe im Beruf gelernt, dass man oft sehr viel Geduld und Fach- und Sachlichkeit mitbringen muss, um Dinge wirklich und nicht nur kurzfristig zu verändern. Aktionismus ist meine Sache nicht.

Ich freue mich sehr, wenn ihr meine Bewerbung unterstützt, möchte aber auch jüngeren Mitgliedern, die sich gern in dieser Aufgabe bewähren möchten, eine Chance geben. Ich trete deshalb nur in einem Wahlgang an.

Viele Grüße

Steffi

**A2**

# **Bewerbung**

**Initiator\*innen:** Sascha Thümmeler (KV Chemnitz)

**Titel:** Sascha Thümmeler

**Foto**



**Angaben**

**Alter:** 49

**Selbstvorstellung**

Liebe Freundinnen und Freunde,

Geld ist nicht alles aber Geld ermöglicht uns Vieles. Daher entscheiden wir in jedem Jahr, wofür wir unsere finanziellen Mittel verwenden wollen. Es ist wichtig, dass wir von unseren Plänen nicht grundlos abweichen und unsere knappen Mittel rechtskonform sowie möglichst effizient einsetzen. Dabei kann ein Blick außerhalb der regelmäßigen Routinen hilfreich sein und zusätzlich zur Transparenz beitragen.

Daher bewerbe ich mich um das Amt eines Kassenprüfers in unserem Kreisverband. Ich glaube als ehemaliger Landesschatzmeister, ehemaliger Prüfer in der sächsischen Finanzverwaltung, Tätigkeiten als Rechnungsprüfer in meinem Kleingartenverein und im evangelischen Jugendpfarramt Zwickau sowie als aktueller Büroleiter der Bundesschatzmeisterin unserer Partei kann ich meine Expertise einbringen. Dabei verstehe ich das Amt nicht nur als Prüfung der formellen Voraussetzungen sondern auch als Begleiter und Sparringspartner des Kreisvorstandes, damit wir mit unseren Mitteln wirtschaftlich und transparent umgehen.

Dafür bitte ich um Euer Vertrauen.

Herzliche Grüße

Sascha

**A3**

# **Bewerbung**

**Initiator\*innen:** Paul Böttcher

**Titel:** Paul Böttcher

**Foto**



**Angaben**

**Alter:** 28

**Geburtsort:** Chemnitz

**Selbstvorstellung**

Liebe Freund\*innen

Ich bin Paul und bewerbe mich heute um einen Platz als Beisitzer im neuen Kreisvorstand.

Kurz zu mir: Ich bin 28 Jahre alt und wohne schon mein ganzes Leben in Chemnitz. Seit nunmehr über 5 Jahren bin ich Mitglied hier im KV Chemnitz. Letztes Jahr habe ich mein Studium an der Hochschule Mittweida erfolgreich abgeschlossen und kann mich seitdem Wirtschaftsingenieur nennen.

Seit meinem Beitritt zu Bündnis 90/Die Grünen bin ich vielfältig engagiert und aktiv: Ich habe in 5 verschiedenen Wahlkämpfen zahlreiche Stände begleitet, tausende Flyer verteilt und in Briefkästen geworfen. Auch beim Plakatieren habe ich schon unterstützt.

Bei der letzten Kommunalwahl habe ich mich zudem auf einem hinteren Listenplatz aufstellen lassen.

Bei mehreren Landesdelegiertenkonferenzen Ende 2024 und im Frühjahr 2025 konnte ich Politik aktiv mitgestalten.

Zudem bin ich hier im KV Chemnitz in der AG Stadtentwicklung und Mobilität aktiv.

Seit jeher interessiere ich mich für politische Themen. Insbesondere Nachhaltigkeit liegt mir dabei sehr am Herzen.

Ich habe noch keine Erfahrung in der Vorstandsarbeit. Jedoch stelle ich mich gerne neuen Aufgaben und Herausforderungen.

Unser Kreisverband ist in den letzten Jahren rasant gewachsen, erst kürzlich erreichten wir erstmals die Marke von 300 Mitgliedern. Ich möchte als Beisitzer meinen Teil dazu beitragen, dass sich alle Mitglieder, alte wie neue, hier gut aufgehoben fühlen. Politik lebt von Engagement und ich möchte erreichen, dass sich möglichst viele Mitglieder motiviert fühlen, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für die Themen, die ihnen am Herzen liegen, einzusetzen.

Je sichtbarer wir als Grüne Chemnitz in der Öffentlichkeit werden, desto positiver ist das für uns als Kreisverband und als Partei. Daran möchte ich aktiv und mit voller Motivation mitwirken.

Ich würde mich über euer Vertrauen und eure Unterstützung für meine Bewerbung sehr freuen.

Liebe Grüße

Paul

**Unterschrift (eingescannt)**

P. Böffche



**A4**

# **Bewerbung**

**Initiator\*innen:** Joseph Israel

**Titel:** Joseph Israel

## **Foto**



## **Angaben**

**Alter:** 26

**Geburtsort:** Bad Schlema

## **Selbstvorstellung**

Liebe Freund\*innen,

die letzten zwei Jahre waren durch jede Menge Aufregung und Spannung geprägt. Wir erlebten ein Jahr mit drei verschiedenen Wahlkämpfen, wobei ganz viele von Euch selbst mit engagiert waren und angepackt haben. Ihr wisst genau, dass das nicht immer nur Spaß, Freude und Feiern bedeutete, sondern oft auch mit

Anstrengung verbunden war. Umso verständlicher war die Enttäuschung vieler, als wir dann auf die Wahlergebnisse blicken durften: jedes Wahlergebnis zeigte ein Minuszeichen vor unserem Ergebnis und damit ein Minus an Grün in den Parlamenten und Räten.

So schwer die Ergebnisse für uns auch waren, so lehrreich waren sie doch zugleich. Lehrreich waren für mich persönlich nicht nur die Ergebnisse dieser Wahlen, sondern bereits der ganze Prozess im Vorfeld und im Nachgang. In den letzten zwei Jahren durfte ich als Vorsitzender unseres Kreisverbandes viele spannende Dinge begleiten, welche zum großen Teil durch den Wahlkampf geprägt waren, unsere politische Arbeit aber auch außerhalb dessen voranbringen.

So haben wir verschiedene Formate für die Vernetzung zwischen Kreisverband und Zivilgesellschaft entwickelt; einen starken Fokus auf Mitgliederwerbung gelegt; unser Auftreten in den sozialen Medien professionalisiert und die Strukturen unseres Kreisverbandes näher unter die Lupe genommen.

Einige dieser Dinge könnt ihr selbst wahrnehmen: immer mehr Menschen, die sich in unserem Kreisverband engagieren; immer mehr und immer aktivere Arbeitsgemeinschaften, die unseren Kreisverband bereichern und auch ganz neue digitale und analoge Formate wie unseren Infokanal oder unseren Mitgliederstammtisch.

Und auch wenn wir viele wichtige Dinge anstoßen konnten in den letzten zwei Jahren, so weiß ich auch, dass vor uns noch ein großer Stapel an Arbeit liegt:

Die Abgeordnetensituation ist eine ganz andere und erstmalig haben wir keine richtige Personalstelle für die Anbindung an den Bundestag mehr vor Ort. Trotz der klaren Professionalisierung unseres Social-Media-Auftritts fehlen personelle Ressourcen für die Erstellung von Inhalten. Im Jahr 2029 erwartet uns nicht nur ein Super-, sondern ein Megawahljahr, welches bereits jetzt vorbereitet werden muss.

Ihr seht: langweilig wird es wohl in den nächsten zwei Jahren auf keinen Fall. Ich habe gut darüber nachgedacht, ob ich noch einmal für den Vorsitz unseres Kreisverbandes kandidieren möchte - schließlich sind auch meine eigenen Ressourcen mittlerweile andere als noch vor zwei Jahren. Ich habe mich dazu entschieden, erneut als Vorsitzender zu kandidieren, da ich glaube, dass ich unseren Kreisverband mit vielen Erfahrungen, guten Kontakten, meinem Wissen und der Kontinuität, welche in diese neue Situation mitbringen möchte, bereichern kann.

Ich freue mich darauf, die kommende, neue Zeit mit Euch gemeinsam zu gestalten und alles dafür zu geben, dass wir nicht im Status Quo stehen bleiben, sondern zusammen weiter vorankommen!

Euer Joseph

**A5**

# **Bewerbung**

**Initiator\*innen:** Adrien Lohfink

**Titel:** Adrien Lohfink

**Foto**



**Angaben**

**Alter:** 43

**Geburtsort:** Frankenberg/Sa.

**Selbstvorstellung**

Liebe Freund\*innen,

ich bin Adrien, 43 Jahre alt und Psychologe. Einige von euch kennen mich bereits aus Wahlkämpfen, aus

meiner Arbeit als Beisitzer im Vorstand oder durch meine Tätigkeit mit neuen Mitgliedern. Menschen zu begrüßen, ihnen zuzuhören, erste Brücken zu bauen und dafür zu sorgen, dass sich jede und jeder bei uns willkommen fühlt, liegt mir besonders am Herzen. Politik lebt für mich nicht allein von Strukturen, sondern davon, dass Menschen spüren, dass ihre Stimmen und Ideen Teil von etwas Sinnvollem sind.

Ich kandidiere für den Beisitz im Vorstand nicht, weil ich ein Amt um des Amtes willen übernehmen möchte. Mir ist wichtig, dass ihr wisst, mit wem ihr es zu tun habt, wenn ihr mir euer Vertrauen schenkt.

Meine Haltung ist klar. Würde ist für mich kein exklusives Privileg des Menschen. Sie gebührt allen, die fühlen können, die Schmerz kennen und die leben wollen. Wer an dieser Stelle eine Grenze zieht, macht Würde zu einer Verhandlungsmasse. Für mich ist sie der Kern von Gerechtigkeit.

Aus dieser Haltung ergibt sich meine politische Perspektive. Klimaschutz bleibt unvollständig, solange wir die Tierindustrie als einen der größten Hebel ausblenden. Eine Wirtschaft der Zukunft darf nicht auf Leid gebaut sein, sondern muss Fürsorge und Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt stellen. Demokratie verliert an Glaubwürdigkeit, wenn sie Machtmissbrauch hinnimmt, auch in der Form der Herrschaft des Stärkeren über den Schwächeren. Feminismus hat uns gezeigt, wie Herrschaft über Körper wirkt. Wer Befreiung ernst meint, darf hier nicht stehenbleiben. Globale Gerechtigkeit erfordert, dass wir Ressourcen fair teilen, anstatt sie in Systeme zu stecken, die Hunger, Flucht und Zerstörung hervorbringen.

Für mich sind das keine Randdebatten, sondern Ausdruck dessen, wofür wir Grüne stehen. Ich stehe für Gerechtigkeit, Ökologie, Selbstbestimmung und Frieden. Deshalb ist Veganismus für mich keine Frage des Lifestyles, sondern eine Frage der Ethik. Nicht vegan zu sein, ist - wie vieles andere auch - nicht in Ordnung. Doch wir alle haben die Möglichkeit, Entscheidungen zu treffen, die uns Schritt für Schritt näher an ein Handeln bringen, das mit unseren Werten im Einklang steht. Das größte Verständnis für diese Sicht auf die Welt erwarte ich bei uns Grünen.

In die Vorstandsarbeit möchte ich diese Haltung einbringen. Meine Interessen sind vielfältig, doch meine Perspektive ist von veganer Ethik geprägt. Ich möchte Fragen stellen und gleichzeitig zuhören können. Ich möchte Brücken schlagen, verbinden und mit euch gemeinsam daran arbeiten, dass wir in Chemnitz sichtbarer werden. Mir ist wichtig, Klima, Tierethik und soziale Fragen zusammenzudenken. Ebenso wichtig ist mir, dass jede\*r in unserem Kreisverband einen Platz findet, egal ob neu oder schon lange dabei, ob laut oder leise.

Wenn ihr euch im Vorstand eine Stimme wünscht, die Mitgefühl, Ethik und politische Klarheit verbindet, freue ich mich über euer Vertrauen.

Grüne Grüße

Adrien

**A7**

# **Bewerbung**

**Initiator\*innen:** Manuela Tschök-Engelhardt

**Titel:** Manuela Tschök-Engelhardt

**Foto**



**Angaben**

**Alter:** 0

**Selbstvorstellung**

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit bitte ich Euch um Eure Stimme bei der Wahl für die Schatzmeisterin am 6.September 2025. Ich möchte gern den Vorstand bei unserer Arbeit für ein grüneres Chemnitz mit einem guten Klima für alle Menschen, denen das zivilisierte und demokratische, zuversichtliche Zusammenleben etwas bedeutet, unterstützen.

Herzliche grüne Grüße sendet

Manuela Tschök-Engelhardt

**A8**

# **Bewerbung**

**Initiator\*innen:** Michael Storz (KV Chemnitz)

**Titel:** Michael Storz

**Foto**



**Angaben**

**Alter:** 38

**Geburtsort:** Jena

**Selbstvorstellung**

**Bewerbung als Beisitzer im Vorstand**

Liebe Freund\*innen,



ich bin bündnisgrünes Mitglied, weil wir eine Gerechtigkeitspartei sind – wir arbeiten für eine Gesellschaft, in der alle Menschen gleichberechtigt, solidarisch und sicher leben können.

Dass in Stadt, Land und Bund Faschismus in Köpfen und Parlamenten immer mehr zunimmt, führt allerdings in die genau entgegengesetzte Richtung. Das macht mich betroffen – und gleichzeitig wild entschlossen, dem etwas entgegenzusetzen. Deshalb habe ich mich im letzten Jahr intensiv im Wahlkampf engagiert. Ich habe dabei gemerkt, dass Wahlkampf zwar anstrengend sein kann, es in einer so tollen Gemeinschaft wie dem Kreisverband Chemnitz aber auch Spaß macht und sich richtig selbstwirksam anfühlt.

Künftig möchte ich auch Verantwortung im Vorstand übernehmen, um gemeinsam mit euch Strategien und Formate zu entwickeln, die unseren Kreisverband noch wirksamer machen.

Seit drei Jahren bin ich Mitglied bei den Bündnisgrünen. Ich bin 38 Jahre alt und habe Informatik an der TU Chemnitz studiert sowie im Bereich Mensch-Computer-Interaktion promoviert – einem interdisziplinären Feld zwischen Informatik, Design und Sozialwissenschaften. Ich habe Erfahrung in der Durchführung von Bürgerbeteiligungs- und Ideenfindungsprozessen. Im letzten Jahr war ich Teil des gewählten Wahlkampfteams bei zwei Wahlkämpfen: Ich habe Wahlkampfstände in der Stadt organisiert, Flyer verteilt, Plakate aufgehängt und das Gespräch mit Passant\*innen gesucht. Ich konnte durch die Entwicklung unserer Ideenwand und die Gestaltung unseres Glücksrades bereits einige Impulse für interaktive Formate setzen. Außerdem habe ich unseren Kreisverband bereits auf mehreren Landesdelegiertenkonferenzen vertreten und engagiere mich in der AG Umwelt und Naturschutz.

Ob beim Kinderfest, AG-Grillen, beim Flussputz oder im Auto auf dem Weg zu unserem Partner-Kreisverband nach Düsseldorf – ich erlebe in unserem Kreisverband eine große Kreativität, Leidenschaft für grüne Themen, Wertschätzung für vielfältige Erfahrungen und Offenheit für neue Ideen.

An diesen neuen Ideen und der Einbindung vielfältiger Erfahrungen würde ich gern mit euch weiterarbeiten und bewerbe mich deswegen als Beisitzer für den Kreisvorstand.

Ich würde mich über eure Unterstützung sehr freuen.

Herzliche Grüße

Micha

**A9**

# **Bewerbung**

**Initiator\*innen:** Anne Eibisch

**Titel:** Anne Eibisch

## **Foto**



## **Angaben**

**Alter:** 35

**Geburtsort:** Plauen

## **Selbstvorstellung**

Ich bin Chemikerin, Betriebsrätin und frisch dabei – mit viel Energie für Gewerkschaft, Demokratie und Wandel.

Ich will gestalten, mitdenken und für Gerechtigkeit eintreten.

Hier ein kurzer Einblick in meine Motivation und meinen bisherigen Weg:

Was ich schon lange vorhatte, habe ich im November 2024 endlich umgesetzt: Ich bin Parteimitglied geworden. Überzeugt davon, dass Umweltschutz – zum Beispiel in Form der Energiewende – eine große Chance ist, unsere Gesellschaft zukunftsfähig zu gestalten. Aber auch, weil sich die politische Stimmung verändert und ich es wichtig finde, der demokratischen Mehrheit eine Stimme zu geben und klar Position zu beziehen.

### **Gewerkschaftliches Engagement und betriebliche Arbeit**

Seit fast acht Jahren engagiere ich mich im Betriebsrat der Meyer Burger (Germany) GmbH, davon knapp drei Jahre als stellvertretende Vorsitzende. Mit der IG Metall haben wir gemeinsam versucht, einen Tarifvertrag durchzusetzen. Als Mitglied der Tarifkommission habe ich mich aktiv für die gemeinsamen Ziele eingesetzt und die gewerkschaftlichen Strukturen auch als Mitglied der Delegiertenversammlung kennengelernt.

### **Mein Weg – beruflich & ehrenamtlich**

Ich bin in Plauen aufgewachsen. Schon früh war ich engagiert:

- Klassensprecherin & Mitglied im Stadtschülerrat Plauen
- Jugendleiterin bei der methodistischen Jugend

Nach dem Abitur habe ich fünf Jahre in Baden-Württemberg (Reutlingen) studiert und mein Studium mit dem Master of Science in „Angewandter Chemie“ abgeschlossen.

Seit 2013 arbeite ich bei Meyer Burger (früher Roth & Rau) in Hohenstein-Ernstthal. Begonnen habe ich in der Forschung und Entwicklung im Sonderanlagen- und Maschinenbau, als Prozessentwicklungsingenieurin im Bereich Halbleiter/Optik/Photovoltaik. Zuletzt war ich als Innovation Program Managerin verantwortlich für die Umsetzung von Ideen in konkrete Projekte – inklusive fachlicher und organisatorischer Leitung sowie der Beantragung von Forschungsgeldern. Dabei habe ich eng mit Partnern aus Industrie und Wissenschaft zusammengearbeitet.

### **Aktuelle Situation & gesellschaftlicher Blick**

Seit Anfang September ist Meyer Burger insolvent, die Belegschaft wurde freigestellt. Gespräche mit Investoren laufen. Die Situation ist beispielhaft für die aktuellen Herausforderungen in der Industrie – nicht nur im Maschinenbau: Kurzarbeit, Umstrukturierungen und eine hohe Zurückhaltung bei Neueinstellungen prägen derzeit den Arbeitsmarkt.

**"Nichts ist so beständig wie der Wandel."**

## **Mein Blick nach vorn**

Ich mag es, Dinge zu hinterfragen, neu zu denken und an die Herausforderungen unserer Zeit anzupassen – mit einer Vision für eine gerechtere und nachhaltigere Zukunft.

Ich wünsche mir eine Gesellschaft, in der jeder Mensch seine Talente einbringen und ein nachhaltiges und erfülltes Leben führen kann. In der sich Menschen wertgeschätzt und anerkannt fühlen. Denn wer sich als Teil des Ganzen wahrgenommen fühlt, stellt das System nicht infrage – sondern gestaltet es mit.

Ich freue mich darauf, Euch kennenzulernen und gemeinsam mit Euch die bestehenden Strukturen kennenzulernen und weiterzuentwickeln – für eine nachhaltige, lebenswerte und gerechte Zukunft.

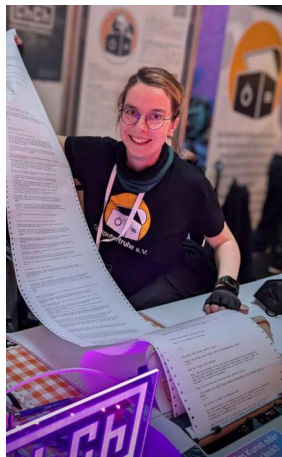
**A10**

# **Bewerbung**

**Initiator\*innen:** Karola Köpferl

**Titel:** Karola Köpferl

## **Foto**



## **Angaben**

**Alter:** 35

**Geburtsort:** Chemnitz

## **Selbstvorstellung**

Hi,

ich bin Karola und war bereits KV-Sprecherin, Bundestagskandidatin, Mitglied im Chemnitzer Behindertenbeirat sowie LAG-Sprecherin (Medien und Digitales). Gerne möchte ich mich wieder in kleinem

Umfang für den KV engagieren und bewerbe mich in Abwesenheit als Kassenprüferin.

Ich bin 35 Jahre alt, staatlich anerkannte Sozialpädagogin (mit BWL im Nebenfach ;-), Hackerin und promoviere im Bereich Mensch-Computer-Interaktion an der TU Chemnitz zur Nutzung smarter Technik im Alltag älterer Menschen.

Aktuell engagiere ich mich vor allem für den Sonnenberg, die Computertruhe Chemnitz und die katholische Gemeinde St. Joseph. Außerdem bin ich aktives Mitglied im Chaos Computer Club.

Mehr über mich erfahrt ihr in einem Beitrag des [ZDF](https://www.zdf.de/video/reportagen/ich-bewege-was-im-osten-100/karola-koepferl-inklusion-an-der-uni-film-von-steffi-springer-100)  
(<https://www.zdf.de/video/reportagen/ich-bewege-was-im-osten-100/karola-koepferl-inklusion-an-der-uni-film-von-steffi-springer-100>.)

Beste Grüße

Karola